

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95/96 (1930)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE.

Evangelische Kirche mit Pfarrhaus in Basel. Der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche von Basel-Stadt eröffnet einen Ideenwettbewerb zur Gewinnung von Plänen für eine Kirche (1200 Sitzplätze) mit Kirchengemeindesaal (500 Sitzplätze) und einem Pfarrhaus auf dem Areal an der Metzler- und Mülhuserstrasse. Teilnahmeberechtigt sind *alle* in Basel wohnhaften, die in der übrigen Schweiz wohnhaften *schweizerischen* und die im Ausland niedergelassenen *baslerischen* Architekten. Ablieferungstermin ist der 30. April 1931. Dem Preisgericht gehören an die Architekten Prof. P. Bonatz (Stuttgart), Niklaus Hartmann (St. Moritz), Prof. O. R. Salvisberg (Zürich), Werner Pfister (Zürich), und drei Vertreter der Kirche. Ersatzmann ist Arch. Martin Risch in Zürich. Zur Prämierung von vier oder fünf Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von 12500 Fr. zur Verfügung, die auf 15000 Fr. erhöht werden kann. Für den Fall, dass dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die Ausführung nicht übertragen wird, erhält er eine weitere Entschädigung von 2000 Fr. Verlangt werden: Lageplan 1 : 500, sämtliche Grundrisse und Ansichten, sowie die zur Klärlegung nötigen Querschnitte 1 : 200, Modell 1 : 500, kubische-Berechnung und Erläuterungsbericht. Allfällige Anfragen sind bis zum 31. Januar an die Kirchenverwaltung von Basel-Stadt, Münsterhof 1, zu richten. Programme und Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. ebenfalls dort bezogen werden.

Bebauungsplan für die Stadt Zagreb (Band 96, Seite 188). Der Einreichungstermin ist vom 15. Februar auf den 31. März 1931 erstreckt worden.

LITERATUR.

Gemeinfassliche Darstellung des Eisenhüttenwesens. Herausgegeben vom *Verein deutscher Eisenhüttenleute*. 13. vollständig neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage. VIII und 728 Seiten mit 128 Abbildungen und vielen Zahlentafeln. Düsseldorf 1929, Verlag Stahl Eisen m. b. H. In Ganzleinen geb. 15 M.

Die jetzt vorliegende 13. Auflage hat gegen die frühere, 1923 erschienene, eine vollständige Neubearbeitung erfahren. Im ersten Teil (Darstellung der Technik des Eisenhüttenwesens) wurden alle Abschnitte, besonders „Das Giessereiwesen“ umgearbeitet und der neueste Stand der Technik berücksichtigt. Ganz neu sind die Abschnitte über feuerfeste Baustoffe und direkte Stahlerzeugung. Das Kapitel „Betriebsanlagen auf Hüttenwerken“ wurde durch eine übersichtliche Darstellung von Kraft- und Stoffverteilung bereichert. Auch bei den Abbildungen wurde Wert darauf gelegt, möglichst Neuzzeitliches zu bringen. Ferner haben die bedeutsamen Ereignisse der letzten Jahre auf allen Gebieten der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu einer völligen Neubearbeitung des zweiten, wirtschaftlichen Teiles geführt. Namentlich haben die Abschnitte über das Verkehrswesen, die Kartellfrage, die Zoll- und Handelspolitik, die Arbeiterschaft eine gründliche Umbildung erfahren und sind grösstenteils ganz neu geschrieben worden. Neu aufgenommen ist ein Kapitel, das in die Zusammenhänge zwischen Technik, Wirtschaft und Kultur einführen soll. Die Berichte über die einzelnen eisenindustriellen Länder sind bis auf die jüngste Gegenwart ergänzt worden; die hier zusammengetragenen Zahlen dürften sowohl dem Techniker als auch dem Volkswirt willkommen sein. — Einer besonderen Empfehlung bedarf das seit Jahrzehnten seine führende Stellung behauptende, vorzüglich ausgestattete Werk nicht mehr.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Agenda Béranger 1931. A l'usage des ingénieurs, architectes, mécaniciens, industriels, entrepreneurs, électriciens, amateurs de T.S.F., automobilistes et en général de tous les praticiens. Avec un grand nombre de figures et de tableaux. Paris et Liège 1931, Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix relié 18 frs. fr.

Bericht über Handel und Industrie in der Schweiz im Jahr 1929. Erstattet vom *Vorort des Schweizer Handels- und Industrie-Vereins*. Erscheint auch in französischer Sprache. Zürich 1930, zu beziehen beim Sekretariat des Schweizer Handels- und Industrie-Vereins, Börsenstrasse 17. Preis kart. 8 Fr.

Schweizer Unfallverhütungs-Kalender 1931. Bearbeitet durch Prof. Dr. v. *Gonzenbach*, Direktor des Hygiene-Instituts der Eidg. Techn. Hochschule. Elektr. Teil durch Ing. *E. Bütikofer*. Thun 1930, Ott-Verlag.

Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1931. Herausgegeben mit Unterstützung der Antiquarischen Gesellschaft von einer Ge-

sellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde. Zürich 1930, Verlag von Arnold Bopp & Co. Preis geb. 8 Fr.

Bericht über die XIV. Schweizer Mustermesse in Basel vom 26. April bis 6. Mai 1930. Basel 1930.

Zement-Kalender 1931. Herausgeber Dr. *Riepert*. Mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Charlottenburg 1931, Zementverlag.

Deutscher Reichsbahn-Kalender 1931. Berlin 1930. Presse-dienst der Reichsbahn-Gesellschaft. (Abreiss-Kalender.)

Kalk-Taschenbuch 1931. Berlin 1931, Kalkverlag. Preis geb. M. 1.25.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein. 52. General-Versammlung vom 28. September 1930 im Grossratsaale des Regierungsgebäudes in St. Gallen. (Schluss des Protokolls von Seite 336.)

Normen. Am 4. Mai 1929 wurden in Sitten die „Normen für zeichnerische Darstellung auf dem Gebiete der Kulturtechnik“ angenommen. — In der gestrigen Delegierten-Versammlung wurde der neue Dienstvertrag für technische Angestellte genehmigt, sowie ein Merkblatt zu den Honorarnormen Nr. 102 und 103 betreffend die Stellung des Ingenieurs gegenüber dem Bauherrn und Architekten. — Die Kommission für die „Revision der Vorschriften über Bauten in armiertem Beton vom Jahre 1909“ und der „Verordnung betr. Eisenbetonbauten der der Aufsicht des Bundes unterstellten Transportanstalten“ ist zurzeit damit beschäftigt, die endgültige Redaktion dieser Normen auszuarbeiten. — Die Kommission zur „Revision der Schweiz. Verordnung betr. Berechnung und Untersuchung der eisernen Brücken und Hochbauten der der Aufsicht des Bundes unterstellten Transportanstalten“ bemüht sich ebenfalls, ihre Arbeiten zu einem Abschluss zu bringen. Die Normungs-Kommission für Tiefbau hat unter dem neuen Präsidium von Ing. Fritzsche eine neue Zusammensetzung erfahren. — Die Kommission für Normalien (Hochbau) hat die Revision derselben an die Hand genommen. Gleichzeitig sollen die Honorarnormen einer Revision unterzogen werden, wobei auch zu untersuchen ist, ob nicht durch eine klare Bestimmung des Provisionsunwesens auf den Leib gerückt und eine nähere Präzisierung der Haftung der Ingenieure und Architekten erzielt werden kann. — Die Landeskartenkommission musste ihre Arbeit vorläufig unterbrechen, da die Vorstudien für die neue Landeskarte noch nicht abgeschlossen sind. — Die Titelschutzkommission hat ihren Bericht an die Sektionen verschickt; auf Grund deren Stellungnahme und der Aussprache der gestrigen D.-V. wird dieses Problem weiter behandelt.

Wettbewerbskommission. Unter der umsichtigen Leitung von Arch. Rybi sind zahlreiche Fälle von Verstössen gegen die Wettbewerbsordnung behandelt worden. Es wurde im allgemeinen festgestellt, dass die Schuld für Verfehlungen in erster Linie bei unseren Mitgliedern selber liegt.

Das Central-Comité hat sich auch mit der Aemter-Einreihung der Ingenieure der S. B. B. in dem neuen Besoldungsgesetz befasst und sich bemüht, dahin zu wirken, dass der Berufsstand unserer Kollegen in angemessener Weise berücksichtigt werde.

Der S. I. A. hat als Mitglied des Vereins zum Studium des Ausbaues des Schweiz. Hauptstrassennetzes die Fragen der Autostrassen weiter verfolgt.

Die *Schweizerische Technische Stellenvermittlung* zeigte eine weitere Entwicklung. Ihr Sekretariat wurde nunmehr von dem des S. I. A. getrennt.

Beziehungen zu anderen Verbänden. Während der Berichtsperiode war der Verein an folgenden *Veranstaltungen ausländischer Verbände* vertreten: Centenaire der „Ecole Centrale des Arts et Manufactures“, Paris, 26. bis 28. Mai 1929. World Engineering Congress in Tokio, Oktober/November 1929. LIII. Deutscher Architekten- und Ingenieur-Tag des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine E. V., Ludwigshafen 19. bis 22. September 1928. LV. Deutscher Architekten- und Ingenieur-Tag des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine E. V., Dresden, 3. bis 7. September 1930. Internationaler Kongress für Beton- und Eisenbeton, sowie für Eisenbau, Strassenbau und Maschinenbau, Lüttich, 1. bis 6. September 1930. Fédération des Associations Belges d'Ingénieurs, Brüssel, 17. bis 21. Juni 1930. II. Weltkraftkonferenz in Berlin, 16. bis 25. Juni 1930. XII. Internationaler Architektenkongress in Budapest, 6. bis 13. September 1930. X. Internationaler Kongress für Azetylen, Autogene Schweißung und verwandte Industrien in Zürich, 9. bis 12. Juli 1930. III. Internationaler Kongress für Photogrammetrie in Zürich, 5. bis 10. September 1930. IV. Internationaler Geometer-Kongress, Zürich, 11. bis 14. September 1930.